

Hemberg, Harzenmoos, Mistelegg

Schulorte:	Hemberg, Harzenmoos, Mistelegg	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Säntis Lichtensteig Hemberg Hemberg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Hemberg
Konfession der Orte:	gemischt konfessionell				
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 303-306v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1183: Hemberg, Harzenmoos, Mistelegg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1183].				
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:	- Hemberg (Niedere Schule, reformiert) - Hemberg (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Harzenmoos (Niedere Schule, reformiert) - Mistelegg (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen des Schulwesens in der protestantischen Gemeinde Hemberg belagende.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist in dieser Gemeinde an dreien Orten eine Schul. als 1. Bey der Kirchen. 2. in einem Flecken Harzenmoos und drittes in einem anderen Flecken Mistelegg genant.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Alle diese Flecken gehören gedachtermaßen zur Kirchen-Gemeinde und Agentschaft Hemberg.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Im District Lichtensteig.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Im Canton Säntis.
		Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser, nemlichen desjenigen Schulbezirks, der zur Schul bey der Kirchen gehöret.
		[Seite 2] Innerhalb des umkreyses der nächsten Viertelstund liegen 38. Häuser Innerhalb des umkreyses der zweyten 26. Innerhalb der dritten 5. Häuser.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Wegen den Häusern, die zur Harzenmooser Schul gehören, hat es folgende Bewandtniß. Innerhalb des umkreyses der nächsten Viertelstund liegen 35. Innerhalb des umkreyses der zweyten 24. Innerhalb der dritten 3. Häuser. In Ansehung der Häuser der dritten Schul, oder der Schul im Mistelegg hat es folgende Beschaffenheit. Innerhalb der nächsten Viertelstund liegen 19. Innerhalb der zweyten 15. und Innerhalb der dritten 2. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[Seite 3] In der Gemeinde Hemberg sind keine Dörfer von Belang, sonder die Häuser sind zerstreuet. Zu der Schul bey der Kirchen thun folgende Gegenden gehören. Erstlichen. Schlatt, unterschlatt, unterrohr, Dietschwyl, Thomen, Wald, Gugeyen. Rygelschwende und Wald ob dem Eggle. diese Gegenden sind 2. Viertelstund von dem Schulort entfernt. Zweytes. Baad. Berg. Eggle, an der Halden nemlich Hüttenhalden, Lochmühle, Nekarau, Stoken zu unterst des unteren Hembergs. oberrohr sind eine Viertelstund entfernt. Hinderhemberg. alter Hemberg, eine kleine Gegend vom unterhemberg, Ryse, Misere, Tobel, sind noch näher beym Schulort.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Zu der Schul im Harzenmoos, thun folgende, eine Viertelstund vom Schulort entfernte Gegenden gehören. Lemberg. Hürmlin. Bommen. Hofstätten Wys, Schwand. zuaußerst an der Halden. [Seite 4] eine halb Viertelstund sind von dem Schulort entfernt, Bächle, Schwende, Bey der Schwanzbrugg. Hinderharzenmoos. an der Halden. Kapf. Ettenberg. Löchle. Burchatswys Barenegg. Nekarschwende und Büchel sind 2. Viertelstund entfernt. Zu der Schul im Mistelegg thun folgende eine Viertelstund vom Schulort entfernte Gegenden gehören. Als nemlichen, die Gegend, Nekar genannt. Grundschwende. Büchel. Fuchßlöcher Die übrigen Häuser, sind nahe beym Schulort.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Zu der Schul bey der Kirchen könnten kommen 60. bis 64. Kinder. Zur Schul im Harzenmoos. könnten kommen 48. bis 54. Kinder. Bey der Schul im Mistelegg könnten erscheinen zwischen 30. und 40. Kinderen.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schul im Harzenmoos ist 3. leichte Viertelstund von der Kirchen entfernt
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schul im Mistelegg, eben so weit.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	In keine Klassen geteilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 5] Buchstabieren, lesen, singen, schreiben. auch etwas rechnen. Wegen vilem Schnee, kaltem Nordwind und Kürze der Tagen könnten im Winter ohnmöglich Hauptschulhen gehalten werden.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	{Aber im Winter stehen bisweilen 5 oder 6. Haußväter zusammen und halten eine Privat-Schul, oder wie mann Sie heißen könnte eine repetierschul. aber alles in selbst eigenen Kösten.}

II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Ein Nammenbüchlin, die Zürcherischen Frag stüklin. großer Zürcher-Ckatecismus, Büchlin von verschiedener Art
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird den Kinderen zu Vorschriften vorgeleget, das eintemahl etwas aus der heiligen Schrift, ein andersmahl etwas von Geschichten, ein drittes mahl etwas nach eigenem Belieben des Schullehrers.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul dauret für den ganzen Tag 5. Stunden lang. Wird mehrentheils mit einem Gebätt angefangen und auch mit Schulgebättlinnen beschloßen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Schullehrer wurde bis anhin von Pfarrer und Vorgesetzten bestellt. [[[Seite 6] Der bey der Schul zur Kirchen, war Johannes schweizer. {Diser Johannes schweizer thut dergleichen als wolle Er die Schul nicht mehr halten} Der bey der Harzenmooser Schul Johann Jacob Grob. Der im Mistellegg. Johannes Tanner Der erste aus der Gemeind Peterzell Der zweyte aus der Gemeind Wattwyl. Der dritte aus der Gemeind urnäschen. Der 1. ohngefehr 38. Jahr alt. Der zweyte ohngefehr 53. Jahr. und der dritte etwann 32. Jahr alt. Der erste hat 1. Kind. Der zweyte 2. Der dritte ist noch ledigen Stands. Alle drey, 3. Jahr. {Nemlichen nur 3 Jahr in der Gemeind Hemberg, aber waren Sie auch schon in anderen Gemeinden Schullehrer.} Der erste ist ursprünglich aus der Gemeind Degerschen. dißmahlen aber ausert der Schulhaltung in der Gemeind Peterzell. Der zweyte in Wattwyl. und der dritte in urnäschen. und ausert den SchulMonaten thun Sie sich noch jez in bemeldten Gemeinden befinden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[[[Seite 7] Alle drey verstehen auch die Baumwollen Wäberey.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wie vil Kinder überhaupt die Schul besuchen, kan eigentlich nicht bestimmt gesagt werden, in allen 3. Schulen könnten sich zusammenhaft 70. Knaben und 60. Töchterlin einfinden.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Wie vil Kinder überhaupt die Schul besuchen, kan eigentlich nicht bestimmt gesagt werden, in allen 3. Schulen könnten sich zusammenhaft 70. Knaben und 60. Töchterlin einfinden.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	keine.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts dergleichen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	über diß. kan nichts bemerket werden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Die Elteren oder Waysen-Besorger, bezahlen wochentlich von einem Kind 8. xr. am End der Schul auch etwas Trinkgeldt. Für die armen Kinder wird der Schullohn. samt einichen Schulbüchern aus demjenigen Geldt bezahlt. welches bey den heiligen Communionen von der Gemeind wird zusammen geleget.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Jst kein bestimmtes.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keines.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein vermöglicher Haußvater hat bis anhin eine Schulstuben dem Schullehrer gratis eingeraumet.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Der Schullehrer zeücht zum Lohn von Niemand nichts, als von den Elteren und für die Armen, von dem Verwalter des CommunionsGelds.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
Bemerkungen		
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	[[[Seite 8] Besondere Anmerkungen weiß Jch keine beyzufügen.

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 303-306v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen des Schulwesens in der protestantischen Gemeind Hemberg belangende.
Transkriptionsdatum	22.10.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	1183BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_303-306v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte	
Name	Hemberg
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	731360
Geo. Länge	240289
Name	Harzenmoos
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	732673
Geo. Länge	240394
Name	Mistelegg
Konfession	gemischt konfessionell
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	732378
Geo. Länge	238453

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Hemberg	Amt 2000	Toggenburg
Kirchgemeinde 1799	Hemberg	Gemeinde 2015	Hemberg
Einwohnerzahl 1799	Hemberg	Einwohnerzahl 2000	

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Hemberg	Amt 2000	Toggenburg
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hemberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Fürstabtei St. Gallen
Distrikt 1799	Lichtensteig	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Hemberg	Amt 2000	Toggenburg
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hemberg
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Hemberg (ID: 1575)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	60 - 64	
Kinder pro Jahr	60 - 64	
Kommentar	In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen	

2. Schule: Hemberg (ID: 3637)

Schultypus:
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Harzenmoos (ID: 3638)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

4. Schule: Mistelegg (ID: 3639)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3099)

Name: Schweizer
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 38
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Tägerschen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 3 Jahren
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Weber/Spinner

Lehrer (ID: 7738)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	48 - 54	
Kinder pro Jahr	48 - 54	
Kommentar	In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	30 - 40	
Kinder pro Jahr	30 - 40	
Kommentar	In allen drei Schulen 70 Knaben und 60 Mädchen	

Name: Grob
Vorname: Johann Jacob

Weitere Informationen

Alter: 53
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 2
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Urnäsch
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner

Lehrer (ID: 7739)

Name: Tanner
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 32
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wattenwil
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner